

Gebäudebrüterseminar

Schwerpunkt 2021: Gewusst wie – Gebäudebrüterschutz praktisch umgesetzt
am 12. November 2021 als Online-Seminar

Die Kreisgruppe München des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) und das Landesamt für Umwelt (LfU) laden alle Interessierten herzlich zum Gebäudebrüterseminar am **12. November 2021** ein.

Gebäudebrüter haben sich über Jahrhunderte an den von Menschen gestalteten Lebensraum angepasst. Heutzutage machen ihnen aber verschiedene Entwicklungen in der modernen Architektur das Leben schwer. Der Bau von großen Glasflächen ist für Gebäudebrüter und andere Vogelarten zur unsichtbaren Gefahr geworden. Durch Sanierungen und Gebäudeabrisse verlieren sie ihre Brutplätze und an Neubauten entstehen durch die moderne, klimaeffiziente Bauweise keine zur Brut geeigneten Nischen und Hohlräume. Das Seminar widmet sich den Themen Vogelschlag an Glas, wie man Bauen und Gebäudebrüterschutz in Einklang bringen kann und wie man den Gebäudebrütern mit Brutmöglichkeiten effektiv unter die Flügel greift.

Das Multiplikatorenseminar richtet sich an Personen, die im Gebäudebrüterschutz bereits aktiv sind oder sich zukünftig engagieren möchten, Vertreterinnen und Vertreter der Behörden und des Bausektors sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige im Naturschutz.

Das Seminar findet als ganztägiges **Online-Seminar** statt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31.10.2021 über die Mailadresse spatz@lbv.de mit den folgenden Informationen zum Seminar an (Vorname / Nachname / Adresse / E-Mailadresse / Institution, Behörde, Büro, etc.).

Wir freuen uns auf Sie!



Corinna Lieberth

Projekt „Der Spatz als
Botschafter der Stadtnatur“



Bernd-Ulrich Rudolph

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte



Sylvia Weber

Leitung Gebäudebrüter-
kompetenzzentrum

Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur

Das LBV-Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“ wurde 2016 vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ins Leben gerufen. Von 2017 bis 2020 wurde es vom Bayerischen Naturschutzfonds aus Zweckerträgen der Glücksspirale gefördert. Seit 2020 erfolgt die Förderung wieder durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz. Das Projekt möchte die Öffentlichkeit über gebäudebrütende Vogelarten informieren und für ihren Schutz sensibilisieren.

Mehr Informationen gibt es unter: www.botschafter-spatz.de



Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur

Förderer:

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Programm

Das Einwählen in das Online-Seminar ist ab 9:15 Uhr möglich. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

09:30 - 09:50	Begrüßung (Dr. Norbert Schäffer, Erster Vorsitzender LBV) Begrüßung (Bernd-Ulrich Rudolph, LfU Augsburg) Organisation Online-Seminar (Dr. Sophia Engel, LBV München)
09:50 - 10:30	Gebäudebrüter zur Zwischenmiete: Baustellenbetreuung mit Interimsmaßnahmen (Susanne Rieck, LBV Landshut)
10:30 - 11:10	Ein Wiener Beispiel - Gebäudebrüterschutz und Sanierung im Einklang (Ferdinand Schmeller, Naturschutz Stadt Wien)
11:10 - 11:50	Nicht zu heiß und nicht zu kalt – der richtige Platz für Gebäudebrüterquartiere (Klaus Bäuerlein, LBV Roth-Schwabach)
11:50 - 12:15	Vorsicht, Falle! Worauf man bei der Umsetzung von Gebäudebrüterquartieren achten sollte (Sylvia Weber, LBV München)
12:15 - 13:00	Mittagspause
13:00 - 13:05	„Vorsicht, Glas!“ - neuer Aufsteller Gebäudebrüteraustellung (Corinna Lieberth, LBV München)
13:05 - 13:50	Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glasfassaden (Bernd-Ulrich Rudolph, LfU)
13:50 - 14:20	Ergebnisse der Studie „UV-Markiertes Glas“ (Anne Schneider, LBV Hilpoltstein)
14:20 - 15:00	Virtuelles Kaffeestüberl: <i>Möglichkeit zum Austausch zu verschiedenen Themen in kleinen Gruppen</i>
15:00 - 15:40	Untersuchung zum Vogelschlag an Glas in München (Elisabeth Wöfl und Dorothee Bornemann, LBV BGS Oberbayern)
15:40 - 15:45	Verabschiedung, Ende des Seminars (Dr. Sophia Engel, LBV München)

Die Referentinnen und Referenten:

Susanne Rieck ist als Gebäudebrüterschutzbeauftragte des LBV Landshut spezialisiert auf den Erhalt der Brutplätze für Mauersegler, Schwalben, Spatz & Co. Seit einigen Jahren ist sie freiberuflich im Artenschutz tätig, sie bietet neben Kartierungen und ökologischen Baubegleitungen für Gebäudebrüter auch Schulungen für Kartierer an.

Ferdinand Schmeller, Dipl. Ing. für Landschaftsplanung und -pflege, arbeitet seit 2015 als Naturschutzreferent bei der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien. Er ist dort unter anderem für das Thema „Artenschutz an Gebäuden“ und das zugehörige Citizen Science Projekt zur Kartierung der Wiener Mauersegler-Population zuständig. Neben der Koordinierung von naturschutzrechtlich relevanten Sanierungen und Bauvorhaben betreut er Vogel- und Fledermausschutz-Projekte im Rahmen des Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogrammes „Netzwerk Natur“.

Klaus Bäuerlein, selbständiger Hausverwalter, ist Mitglied der LBV-Kreisgruppe Roth und setzt sich seit den Achtzigern für den Gebäudebrüterschutz ein. Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit sind die großen Mauerseglerkolonien im Schloss Ratibor (Roth) und Burg Abenberg, die er mit Kollegen beringt und in Kooperation mit der Universität Siegen auch besendert. Er setzt sich tatkräftig für verschiedene Gebäudebrüterarten ein, natürlich auch am eigenen Haus – es gleicht mittlerweile einem Gebäudebrüterparadies.

Sylvia Weber, Dipl. Ing. (FH) und Landschaftsarchitektin, leitet seit 2005 beim Landesbund für Vogelschutz in München das Projekt Artenschutz an Gebäuden, seit 2016 das bayernweite Gebäudebrüterkompetenzzentrum. Sie berät rund um die Themen Erhalt und Ersatz von Quartieren, Neuangebot von Brutplätzen und Vogelschlag am Glas und sichert damit den Fortbestand der bayerischen Gebäudebrüter.

Bernd-Ulrich Rudolph, Dipl.-Biologe, leitet seit 2006 das Referat für Arten- und Lebensraumschutz beim LfU und seit 2010 auch die Staatliche Vogelschutzwarte. Er ist außerdem Mitglied im Naturschutzbeirat der Stadt Augsburg. Seit dem Umzug des Landesamtes von München nach Augsburg in ein modernes, weitgehend verglastes Bürogebäude beschäftigt er sich mit der Problematik Vogelschutz am Glas. Für den LBV Augsburg ist er zudem ehrenamtlich im Gebäudebrüterschutz tätig.

Anne Schneider, Dipl. Ing. (FH) für Landschaftsnutzung und Naturschutz arbeitet seit 2005 im Artenschutzreferat der LBV-Landesgeschäftsstelle und ist hier unter anderem für das Thema Vogelschlag an Glas mit unterschiedlichen Teilprojekten zuständig. Neben der Beratung von Bauherren, Architekten und Privatpersonen zu geeigneten Maßnahmen gegen Vogelschlag führt sie aktuell eine Studie zur Wirkung von UV-Markierungen durch.

Elisabeth Wölfel, Dipl. Ing (FH) Landschaftsplanung, leitet seit 2019 die Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern beim Landesbund für Vogelschutz. Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt führte sie im Jahr 2020 Untersuchungen zu Vogelschlag an Glasfassaden in München durch.

Dorothee Bornemann, Dipl. Kauffrau, leitet seit 2016 die Geschäftsstelle der LBV Kreisgruppe Pfaffenhofen und ist seit 2020 auch für die LBV Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern tätig. Als lokale Ansprechpartnerin begleitet sie verschiedene Projekte im Landkreis Pfaffenhofen und ist insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Im Gebäudebrüterschutz engagiert sie sich für Mehlschwalben und Mauersegler und hat an der Studie über Vogelschlag an Glasflächen in München mitgewirkt.